

Maximieren Sie die Reparaturkapazität Ihrer Werkstatt von Anfang an.



Wer im Voraus etwas mehr Zeit investiert, wird am Ende durch Zeitersparnis belohnt.

Sprechen wir einmal über Kratzer.

Oberflächenmängel schleifen und sichtbare Reparaturstellen riskieren? Nein, danke.



Tiefe Kratzer beim Schleifen von Spachtelmasse

Ein Schleifblock in Verbindung mit einem groben Schleifmittel kann tiefe Kratzer auf der Oberfläche hinterlassen – halbwegs gerade Linien, die bei jedem Durchgang entstehen. Diese Kratzer auf der Karosserie zu identifizieren, kann uns nicht nur visuell zeigen, wie das Kratzprofil aussieht, sondern auch, dass wir noch einiges zu tun haben.



Ein uneinheitliches Kratzprofil bei der Vorbereitung der Karosseriebleche.

Es mag schwierig sein, diese uneinheitlichen Kratzer mit bloßem Auge zu erkennen. Doch können die Anwendung bewährter Schleifverfahren und die Verwendung der richtigen Werkzeuge dazu beitragen, diese Probleme ans Licht zu bringen, bevor es zu spät ist. Alle sichtbaren Unebenheiten oder glänzenden Kanten müssen entfernt werden, um ein gleichmäßig flaches Finish zu erhalten.



Unerwünschte Hologramme bei der Oberflächenvorbereitung

Hologramme sind zum Glück relativ leicht zu erkennen. Auf der Oberfläche können unerwünschte wirbelförmige Flecken oder Kratzer auftreten. Sie sehen aus wie „Schweineschwänzchen“ und sollten die Lackierer vor dem Sprühen zu einer Korrektur veranlassen.

Investieren Sie vorab Zeit, um Nacharbeiten und Mängel aufgrund solcher Unregelmäßigkeiten, die während des Schleifens oder nach Abschluss der Reparatur auftreten können, zu vermeiden. Wenn es auf jede Minute ankommt, ist es wichtig, die Arbeit gleich beim ersten Mal richtig zu machen.

Spoiler-Alarm: Bei der Neulackierung gibt es kein Schnellverfahren.



Wie diese Unregelmäßigkeiten verursacht werden:



Wie diese Unregelmäßigkeiten vermieden werden:

Glatte Oberflächen, hochwertige Ergebnisse

Erstklassige Lackierarbeiten beginnen mit erstklassigen Karosserie- und Vorbereitungsarbeiten.

Jede Schleifspur ist eine zu viel.

Das Erfolgsrezept für hochwertige Lackierarbeit.



Körnung-80/180-Kratzer sollten nicht existieren.

Zu Beginn des Schleifvorgangs sind grobe Schleifmittel erforderlich (in der Regel Körnung 80, aufsteigend), um Spachtel- und Feinspachtelmasse zu glätten und auszukehren. Das Ergebnis sind tiefe Kratzer auf der Karosserie.

- Tragen Sie vor jedem Schleifschritt oder Körnungswechsel Kontrollpulver auf, um Kratzer leichter zu erkennen und zu entfernen.

ÜBERPRÜFUNG AUF UNREGELMÄSSIGKEITEN:
Einige Blecharten erfordern vor dem Auftragen des Füllers eine Vorbehandlung mit einer Körnung von mindestens 320, manchmal sogar 400. Sie sollten den Füller jedoch nicht auftragen, ohne diese Grobschliffkratzer zu entfernen.



Ihr Verfahren an die ultrafeinen Metalllacke von heute anpassen

Grundlack-Metallics sind feiner als je zuvor und erfordern ein feineres und sehr einheitliches Kratzprofil. Lackierer müssen heute feiner schleifen als je zuvor. Ein zu tiefer Kratzer, eine unsachgemäße Entfernung von Lackansammlungen und sogar eine unzureichende Entstaubung des Karosserieteils können die Qualität der Arbeit beeinträchtigen.

- Streben Sie ein einheitliches, flaches Finish mit gleichmäßigen Kratzern an.
- Schleifen Sie von Hand mit flexiblem Schleifmittel und üben Sie leichten Druck auf Kurven, Karosserielinien und Biegungen aus.
- Achten Sie vor dem Exzenter-schleifen genau auf die Empfehlungen des Lackherstellers bezüglich der Schleifkörnung (normalerweise 800-1000 oder feiner).



Die Risiken des „Vertuschens“ gegenüber dem völligen Vermeiden.

Während des Schleifens können sich auf der Oberfläche Hologramme bilden, die durch verschiedene Faktoren bedingt sind. Ein Zusetzen des Schleifpapiers, die falsche Körnung und uneinheitliche Schleiftechniken (ungleichmäßige Druckausübung oder Schleifmuster) sind einige der Hauptgründe für die Entstehung von Unregelmäßigkeiten.

- Verwenden Sie kein Schleifmittel, das die Standzeit der Scheibe überschreitet, und vermeiden Sie Zusetzen.
- Staubabsaugungslösungen können helfen, Staub und Verunreinigungen zu entfernen, die zum Zusetzen beitragen.
- Beachten Sie die richtige Körnungsreihenfolge und gehen Sie nicht zu schnell zu feineren Körnungen über.

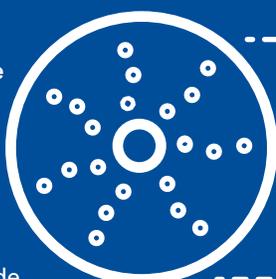
Wenn Sie diese Art von Schleifkratzern nicht entfernen oder vermeiden, können Nacharbeiten oder eine vollständige Neulackierung des Karosserieteils nötig werden.

Warum sollten Sie auf die Schleifmittel achten, die Sie verwenden?

Manchmal reicht „mit der kratzigen Seite nach unten“ nicht aus. Ob es nun am Verfahren oder an den verwendeten Werkzeugen liegt – es gibt mehr zu beachten, als Sie vielleicht denken.

Mit der Wahl des richtigen Schleifmittels für die jeweilige Aufgabe ebnen Sie sich den Weg zum Erfolg.

Prüfen Sie, ob Ihr Schleifmittel folgende Eigenschaften hat:



Tempo, um die Arbeit schneller zu erledigen

Konsistenter Abtrag für das gleichmäßige Kratzprofil, das für die Blechvorbereitung benötigt wird

Längere Standzeit, um Zusetzen zu verzögern

Staubabsaugungsfunktionen



Anpassungsfähigkeit an Kurven, Karosserielinien und Biegungen

Kontrolle über Druck und Geschwindigkeit

Überwinden Sie die Komplexität heutiger Fahrzeugreparaturen.

Kaufen Sie hochwertige Schleifmittel und Werkzeuge, die in der Lage sind, die Produktivität Ihres gesamten Prozesses zu steigern.



Die richtige Karosseriearbeit und -vorbereitung bilden die Grundlage für eine hochwertige Lackierung.

Investieren Sie vorab Zeit, um Nacharbeiten und Mängel aufgrund solcher Unregelmäßigkeiten, die während der Karosseriearbeit, des Schleifprozesses oder selbst nach Abschluss der Reparatur auftreten können, zu vermeiden. Wenn es auf jede Minute ankommt, ist es wichtig, die Arbeit gleich beim ersten Mal richtig zu machen.

Karosserie-reparatur

► **Metallverzug während der Karosseriearbeit**

Schleifen Sie Metall nicht zu lange, da dies zu einer Schwächung des Materials führen könnte. Ohne einen sauberen, präzisen Abtrag können außerdem unerwünschte Kanten und Grate entstehen.

Nutzen Sie dafür:

- 3M™ Cubitron™ 3 Trennscheiben
- 3M™ Trennschleifer

► **Strukturschäden, die durch das Entfernen von Schweißnähten entstehen.**

Die Verwendung eines Feilenbands anstelle eines Bohrers kann zu einer schnelleren Entfernung der Schweißnähte beitragen und die Gefahr einer zusätzlichen Beschädigung des Untergrunds oder der inneren Struktur des Fahrzeugs verringern.

Nutzen Sie dafür:

- 3M™ Cubitron™ II Feilenbänder
- 3M™ Feilenbandmaschine

Schnelligkeit, Leistungsfähigkeit und Beständigkeit sind drei Faktoren, die Sie für Ihre Arbeitsprozesse und Schleifmittel anstreben. Ziehen Sie den Einsatz einer Staubabsaugungslösung in Betracht, um Nacharbeiten und Reinigungszeiten zu reduzieren und somit die Produktivität zu steigern. Mit den richtigen Werkzeugen, Prozessen und Ressourcen können Sie Reparaturen schneller abschließen.

Lackvorbereitung

► **Tiefe Kratzer beim Schleifen von Spachtelmasse.**

Erkennen und entfernen Sie Kratzer immer, bevor Sie zur nächsthöheren Körnung übergehen. Entfernen Sie unbedingt alle Grobschliffkratzer, bevor Sie den Füller aufsprühen.

Nutzen Sie dafür:

- 3M™ Cubitron™ II Schleifmittel (80+ bis 320+)
- 3M™ Schleifmittel blau (80 bis 320)
- 3M™ Maschinenschliffsystem (Staubabsaugung)
- 3M™ Flexible Staubabsaugungs-Schleifklötze
- 3M™ Kontrollpulver

► **Ein uneinheitliches Kratzprofil bei der Vorbereitung der Karosseriebleche.**

Kombinieren Sie Handschleifen mit Exzentrerschleifen, um ein gleichmäßiges Finish mit einheitlichen Kratzern zu erzielen, insbesondere beim Spritzen komplexer Metallicfarben.

Nutzen Sie dafür:

- 3M™ Cubitron™ II Schleifmittel (800+ bis 1000+)
- 3M™ Flexible Schaumstoffschleifmittel (P800 bis P2000)
- 3M™ Maschinenschliffsystem (Staubabsaugung)

► **Unerwünschte Hologramme bei der Oberflächenvorbereitung.**

Verwenden Sie kein Schleifmittel, das die Standzeit der Scheibe überschreitet, um Zusetzen zu vermeiden. Wird die Oberfläche nicht rückstandsfrei gehalten, können Schmutz und andere Verunreinigungen eindringen.

Nutzen Sie dafür:

- 3M™ Cubitron™ II Schleifmittel (320+ bis 1000+)
- 3M™ Schleifmittel blau (320 bis 800)
- 3M™ Flexible Schaumstoffschleifmittel (P800 bis P2000)
- 3M™ Maschinenschliffsystem (Staubabsaugung)

HINWEIS: Unsachgemäße Karosseriearbeiten lassen sich nicht mit Farbe kompensieren. Hochwertige Lackierarbeit beginnt ganz am Anfang.

Missgeschicke passieren, und das ist nicht schlimm.

Wenn nach der Lackierung Mängel auftreten, was häufig der Fall ist, ist dies ein optischer Hinweis darauf, dass das Fahrzeug repariert worden ist. In vielen Fällen ist eine Nachbesserung oder Farbkorrektur erforderlich, um die werkseitig verwendete, ursprüngliche Textur wiederherzustellen.

Lack-Finishing

► **Werkseitige Orangenhaut nach der Lackierung matchen.**

Das Schleifen mit Schleifmitteln der Körnung 1500 oder 2000 und einem optionalen Interface Pad kann helfen, die unerwünschte Textur zu glätten. Achten Sie genau auf die benachbarten Karosserieteile des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Sie die werkseitige, ursprüngliche Textur wiederherstellen.

Nutzen Sie dafür:

- 3M™ Flexible Schaumstoffschleifmittel (P1500 bis P2000)
- 3M™ Purple Finishing Film (P1200 bis P2000)
- 3M™ Trizact Schleifmittel (3000 bis 8000)
- 3M™ Exzentrerschleifer
- 3M™ Perfect-It™ Exzentrerschleifer-Poliersystem

► **Lackeinschlüsse entfernen.**

Glätten Sie die auf dem Karosserieteil sichtbaren Schmutzpartikel mit Schleifmitteln der Körnung 1500 oder 2000 auf einem kleinen oder geeigneten Exzentrerschleifer. Verblenden Sie die Oberfläche, um zu vermeiden, dass an der Stelle des Fehlers flachere Stellen entstehen, die später auffallen könnten.

Nutzen Sie dafür:

- 3M™ Flexible Schaumstoffschleifmittel (P1500 bis P2000)
- 3M™ Purple Finishing Film (P1200 bis P2000)
- 3M™ Trizact Schleifmittel (3000 bis 8000)
- 3M™ Exzentrerschleifer
- 3M™ Perfect-It™ Exzentrerschleifer-Poliersystem